

Modulare Stellenbeschreibung „Repository Manager“ (w/m) ¹⁾

Erstellt von: Susanne Blumesberger, Patrick Danowski, Veronika Gründhammer, Ingrid Haas, Gertraud Novotny, Linda Ohrtmann, Cornelia Paril, Elisabeth Torggler

Dieses Dokument ist unter einer CC-BY 4.0 Lizenz veröffentlicht. Abgeleitete Stellenbeschreibungen und Ausschreibungen werden von der Referenzierung und der Namensnennung entbunden

Der Erfolg eines Repositorys hängt von der Bereitschaft der wissenschaftlichen Community der Institution ab, die Publikationen im Repository abzulegen. Daher sollte der Repository Manager über einen Hochschulabschluss verfügen, um in dieser Position auf Augenhöhe des wissenschaftlichen Personals angesiedelt zu sein. Idealerweise ist diese Stelle in der Bibliothek oder im Forschungsservice angesiedelt.

Der Repository Manager kann zusätzlich die Funktion des/der Open Access Beauftragten der Institution übernehmen.

Eine separate Stelle für eine(n) Repository Server AdministratorIn wird im Normalfall nur benötigt, wenn das Repository mittels Open-Source-Software umgesetzt wird.

Die hier gesammelten optionalen Textbausteine sind je nach Institution und deren Anforderungen adaptierbar.

Funktionsziel: Aufbau, Betrieb und Weiterentwicklung des Repositorys und AnsprechpartnerIn für alle Themenbereiche rund um Open Access Publishing insbesondere für das wissenschaftliche Personal.

Empfehlung : 1 FTE (VZÄ)

Aufgaben:

Variante 1 (Aufbau eines Repositorys) - (in Folge Verwendung der Abkürzung: R)

- Evaluierung der Anforderungen und Bedürfnisse (z.B. Barrierefreiheit, Mehrsprachigkeit) zukünftiger BenutzerInnen (ForscherInnen, Lehrende, Studierende)
- Auswahl der Software für das R in enger Absprache mit IT / ZID und dem Forschungsservice
- Festlegung der Dokumenttypen
- Festlegung der Dateiformate
- Festlegung der Schnittstellen in Absprache mit beteiligten Personen / Abteilungen
- Kommunikation der Spezifikationen an die IT
- Durchführung von Tests des implementierten Systems
- Bei einem Vorgängersystem: Begleitung der Datenmigration in Absprache mit den IT-Verantwortlichen
- Ausarbeitung von rechtlichen Nutzungsbedingungen für das R

¹ Repository Manager (w/m) bezogen auf IR und Repository für Retrodigitalisierung

Variante 2 (laufender Betrieb eines R)

- Akquisition und Aufbereitung der Forschungsergebnisse der Institution
- Beratung und Betreuung der BenutzerInnen – wissenschaftliches Personal, Studierende
- Allgemeine unverbindliche Erstauskunft in Bezug auf relevante rechtliche Aspekte des elektronischen Publizierens
- Formale Qualitätskontrolle (Metadaten, Formate, Versionen, Lizenzen) und Freigabe der hochgeladenen Dokumente – keine Kontrolle des Contents
- Erstellung und Aufbereitung von Statistiken
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Software-Funktionalitäten des R in Zusammenarbeit mit den IT-Services in Hinblick auf die Bedürfnisse der ForscherInnen und der sich ändernden Rahmenbedingungen in der Wissenskommunikation (Requirementmanagement)
- Qualitätsmanagement des R in Hinblick auf internationale Zertifizierung (z.B. DINI) und Kompatibilitätsanforderungen
- Verbreitung des Forschungoutputs in weiteren externen elektronischen Plattformen (z.B. RePEc, SSRN, ...) in Absprache mit den ForscherInnen
- Korrespondenz mit Verlagen hinsichtlich rechtlicher Belange (z.B. AutorInnenverträge)
- Öffentlichkeitsarbeit für das R in der eigenen Institution (Erstellung z.B. eines Kampagnenkonzepts), wo vorhanden, mit der PR-Abteilung bzw. den Zuständigen
- Durchführung von BenutzerInnenschulungen und Informationsveranstaltungen
- Erstellung von Dokumentations- und Informationsmaterialien (Homepage, Präsentationen, Broschüren, Input für soziale Netzwerke, ...)
- Begleitung der technischen Anbindungen (Aufbau Schnittstellen) an andere nationale und internationale R (OpenDOAR, BASE, Europeana, OpenAIRE, ...)
- Mitarbeit und Engagement in nationalen und internationalen Netzwerken und Projekten zu laufenden strategischen Weiterentwicklungen der OA-Aktivitäten
- Unterstützung bei der Erfüllung der OA-Anforderungen der Forschungsförderer (national und international, z.B. FWF, EU)
- Mitarbeit an der Konzeption einer Leitlinie oder Policy, die alle nötigen Varianten des elektronischen Publizierens an der Institution regelt

Anforderungen:

Profil/Qualifikation

Fachlich:

- Hochschulabschluss (Mag., Master, Dipl., Dr.)
- Abgeschlossener Grundlehrgang Library and Information Studies oder vergleichbare Fachausbildung
- Verständnis der wissenschaftlichen Arbeitsweise, vor allem des Publikationswesens
- IT-Grundkenntnisse und ausgezeichnete AnwenderInnenkenntnisse, insb. Verständnis von Datenbankstrukturen
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (Verhandlungssicher)
- Grundlagenwissen im Projektmanagement
- Vertrautheit mit dem universitären Lehr- und Forschungsbetrieb
- Umfangreiche Kenntnisse der Forschungslandschaft
- Kenntnisse der relevanten internationalen Standards, vor allem in Bezug auf Metadaten
- Kenntnisse der relevanten Rechtsgebiete, insb. Urheber- und Internetrecht

Soft Skills:

- Hohe soziale Kompetenz
- Kommunikationsfähigkeit
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Kontaktfreudigkeit, freundliches und sicheres Auftreten
- Ausgeprägte Dienstleistungsorientierung
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft
- Beratungs- und Verhandlungskompetenz
- Innovationsbereitschaft, sowie Bereitschaft zu ständiger Weiterbildung
- Reisebereitschaft (Besuch nationaler und internationaler Kongresse)